

**Zeitschrift:** Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen  
**Herausgeber:** Emanzipation  
**Band:** 18 (1992)  
**Heft:** 5

**Artikel:** Alles was recht ist!  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-361368>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Alles was recht ist!

**“Baselbieterinnen auf dem Weg zu Gleichberechtigung und Gleichstellung“: Noch bis zum 2. August ist im Liestaler “Museum im alten Zeughaus“ die empfehlenswerte Ausstellung zu sehen.**

Der Weg der Baselbieterinnen zur Gleichberechtigung war steinig – hinderlich ist er noch heute, solange die Chancengleichheit nicht verwirklicht ist. Das Kantonsmuseum Baselland zeigt – und noch bis zum 2. August – in einer Sonderausstellung die Geschichte der “Frauenrechte“ im Kanton Baselland. Ausgangspunkt bilden die ersten Rechtsforderungen, die bereits im Jahr 1862 von Sissacherinnen anlässlich einer Verfassungsrevision erhoben wurden. Mehr als 100 Jahre dauerte es, bis nach 6 kantonalen Abstimmungen die Baselbieter Männer den Baselbieterinnen das Stimm- und Wahlrecht gewährten. Stärke und Autonomie einerseits, diskriminierende Ge-

setze andererseits kennzeichneten den Arbeits- und Familienalltag von Frauen. Auch in der Ausstellung stehen spezifische “Frauenorte“, wie Frauenvereine, Arbeitsplätze in Industrie, Geburtshilfe, Waschhaus etc. einem dominierenden “Herrenhaus“, in dem die einseitigen Rollenvorstellungen gehütet werden, gegenüber. Auch im Baselbiet gilt der Slogan der letzten Nationalratswahlen: “Frauen gehören ins Haus“ – ins Bundeshaus, ins Regierungsgebäude und ins Gemeindehaus.

Im Rahmen dieser Ausstellung findet ein **Streitgespräch zum Thema Quoten** statt: “Halbe/Halbe – wann endlich und wie“. **Am Dienstag, 2. Juni, um 20.00 Uhr** im Museum im alten Zeughaus, Liestal.

### Öffnungszeiten des Museums:

Di - Fr: 10 - 12 und 14 - 17 Uhr  
Sa und So: 10 - 17 Uhr durchgehend  
Di ausserdem 19 - 21 Uhr  
Montag geschlossen  
Eintritt frei

## Nationale Frauenbibliothekstreffen in Luzern

Am 9.5.92 fand im Luzerner Zentrum für Frauen (ZEFRA) das Nationale Frauenbibliothekstreffen statt. Von den insgesamt neun Frauenbibliotheken waren in diesem Jahr Vertreterinnen aus Basel, Bern, Luzern, Riehen, St. Gallen und Zürich vertreten.

Die Frauenbibliotheken werden fast ausschliesslich auf der Basis unentgeltlicher Arbeit betrieben.

Die Zürcherinnen feierten im letzten Jahr ihr fünfzehnjähriges Jubiläum und sind somit die am längsten bestehende Frauenbibliothek der Schweiz.

Das nächste Nationale Treffen findet am 8.5.93 in Bern (Villa Stucki) statt. Die von uns noch nicht erfassten Frauenbibliotheken können sich bei Frau Schuhmacher, Frauenbibliothek Bern, anmelden.

Ester Lehner, Tel. 061/ 271 67 86

## VERANSTALTUNGEN

### Aarau

6. Juni, ab 20.00

**Frauendisco** im Einkaufszentrum Telli-Parkhaus, nach Restaurant Malibu rechts

1./15./22./29. Juni, 9 - 11

**Mutter-Kind-Treff**

**Ort:** Frauenzentrum, Kronengasse 5

4. Juni, ab 19.00

**Frauentreff mit Nachtessen**

**Ort:** Frauenzentrum, Kronengasse 5

11./18./25. Juni, ab 19.00

**Frauentreff ohne Nachtessen**

**Ort:** Frauenzentrum, Kronengasse 5

### Bern

5. Juni, ab 22.00

**Frauendisco** in der Reitschule, Dachstock

### Genf

6. Juni, ab 22.00 - ca. 03

Tanzabend im Frauenzentrum

**Ort:** 30, av. Peschier

### Gwatt

25. - 30. Juli

**Und meine Träume riechen nach Lebendigem...** Frauenferienwoche in der ref. Heimstätte

**Infos:** 033/35 13 35

### Lenzburg

27. Juni, ab 9.30

**Wo ist das Frauenzimmer im Europäischen Haus?** Jahresversammlung der Frauen für den Frieden

Ab 10.00 Referate von Stella Jegher (Sicherheits- und Friedenspolitik), Barbara Geiser (Gleichstellung und Arbeitssituation) und Regula Grünenfelder (Migration)

Am Nachmittag diverse **workshops**

Kosten: Fr. 50.-, Anmeldung bis 10. Juni bei: Marianne Nuic, Rampart 8, 5262 Frick

**Ort:** Ref. Kirchgemeindehaus Lenzburg

### Salecina

12. - 19. September

**Auf weiblichen Spuren im Engadin und Bergell**

Eine Kunst-Wanderwoche für Frauen im Ferien- und Bildungszentrum Salecina, 7516 Maloja, Tel 082/4 32 39 (Infos und Anmeldung daselbst)

### Schwyz

12. Juni, 20.00-24.00

**Frauenbar und Frauendisco** für Frauen von 8 bis 80

**Ort:** Jugendwärrchhof, Rickenbachstr. 56

### Zürich

12. - 17. Juli

**Schatz im Acker oder Leiche im Keller?** Auseinandersetzung mit der eigenen religiösen Biografie. Studienwoche für Frauen

**Infos und Anmeldung:** Paulus-Akademie, Tel. 01/53 34 00

8. bis 15. August

**Frauen-Sommer-Akademie**

Frauenvorstellungen für eine wohnliche Welt, für ein wohnliches Europa

**Ort:** Tagungszentrum Boldern, 8708 Männedorf

Nähere Infos und Anmeldung:

01/ 922 11 71